Sport und Spiel.

Pferdesport.

Unsere Voraussagen.

Karlshorst, am 23. Juli.

Eichenhain-Jagd-Rennen: **Ritt Nash—Coronation.**
Perleberger Jagd-Rennen: **Showdons Knight—Voigt.**
Morgenrot-Hürden-Rennen: **C-Moll—Harmonia.**
Berolina: **Harzer—Grace.**
Markt-Jagd-Rennen: **Brantome—Hernani.**
Preis von Mönchsheim: **Lachtaube—Romulus.**
Kinder-Rennen: **Falerner—Furioso—Sweet Girl.**

*

* **Lt. Stresemann** erlitt auf dem gestrigen Strausberger Meeting im Stadtforst-Rennen mit Dissension einen Unfall. Dissension hatte das Rennen geführt und bog nach der im Walde gelegenen Wallhecke mit Parbleu und Prompt in die Flachbahn ein. Lt. v. Stresemann bemerkte schnell den Fehler und wollte in die Hindernisbahn einbiegen, er prallte aber dabei mit dem dort befindlichen Posten der Startmaschine zusammen und erlitt außer starken inneren Erschütterungen, als er aus dem Sattel flog, Hautabschürfungen und Armquetschungen. Uebrigens konnte Lt. v. Herder auf Parbleu den Schaden nicht wieder gutmachen, während Prompt, von Lt. v. Platen geritten, noch zeitig genug in die richtige Bahn gebracht werden konnte und auf dem 2. Platze endete.

* **Festtarok** soll von neuem als Hindernispferd versucht werden.

* **Der Badener Zukunftspreis** wird auch vom Fürsten Lubomirski mit Orsa bestritten werden.

* **Orelio und Caliari** sollen sicher von den Herren von Weinberg für das Budapester St. Legar bestimmt sein.

Luftsport.

Absturz mit dem Fallschirm.

(Eigener Drahtbericht.)

* **Brüssel**, 22. Juli. Während der Feier des belgischen Unabhängigkeitsfestes wurden auf dem Flugplatz in Stockel Flugvorführungen gezeigt, wobei auch eine Frau Abstürze mit einem Fallschirm unternahm. Am Sonntag waren die Abstürze glatt von statten gegangen. Als gestern die Dame namens Nanet de Castell mit dem Flieger Chaumet aufstieg, um wieder abzustürzen, öffnete sich der Fallschirm nur halb und fiel wie ein Stein zu Boden. Die vieltausendköpfige Zuschauermenge brach in einen Schrei des Entsetzens aus. Der Gatte, der Konstrukteur des Fallschirmes, warf sich verzweifelt über die Leiche seiner Frau.

Kraftfahrsport.

Der Erfolg des A. D. A. C.-Protesttages in Eisenach.

Der Allgemeine Deutsche Automobilklub hat auf seinem Eisenacher Protesttage die Kampfansage an alle Faktoren beschlossen, die den A. D. A. C. im automobilistischen Leben als Quantité négligeable zu betrachten scheinen und die sportliche Betätigung des A. D. A. C. einzuschränken versuchen. Der Allgemeine Deutsche Automobilklub, der über 28000 Mitglieder in allen Teilen Deutschlands umfaßt, glaubt, daß er als Vertreter des automobilistischen Mittelstandes, d. h. der das Automobil zu ihren Berufszwecken benötigenden Bevölkerung, ein Recht darauf hat, gehört zu werden in allen automobilistischen Fragen. Der Protest des A. D. A. C. richtete sich an drei Adressen: Man protestierte in scharfen Worten gegen das behördliche Verbot der vom A. D. A. C. für 1914 geplanten Fahrten; man warf dem in Frage kommenden preußischen Ministerium vor, daß es mit zweierlei Maß messe und den Kaiserlichen Automobilklub gegenüber dem A. D. A. C. begünstige. Selbstverständlich werden und müssen solche Beschuldigungen geprüft und geklärt werden. Der A. D. A. C. mit seinen 28000 Mitgliedern, der bereits der Sache des Automobilismus viel genützt hat, darf keinesfalls gegenüber anderen Automobilorganisationen zurückgesetzt werden. Man darf weiter in Eisenach dem Vereine der Motorfahrzeug-Industriellen vor, daß dieser Verein die Sache des A.D.A.C. nicht oder nicht genügend unterstützt habe. Der V. D. M. I. hat vor einiger Zeit bereits erklärt, daß er zu dem Verbot der A. D. A. C.-Fahrten dieses Jahres in keinerlei Beziehungen stehe. Die Protestversammlung des A. D. A. C. warder Ansicht, daß der V. D. M. I. aktiv für die A. D. A. C.-Sache hätte eintreten müssen. Es ist zu wünschen, daß die Mißverständnisse zwischen den beiden Korporationen in Kürze aufgeklärt und beseitigt werden. Denn wie der A. D. A. C. bei Mitwirkung des industriellen Vereins seine sportlichen Veranstaltungen besser durchführen kann als allein, so muß auch dem Verein der Motorfahrzeug-Industriellen daran gelegen sein, mit dem Allgemeinen Deutschen Automobilklub, der einen großen Teil ihrer Abnehmer umfaßt, in guten Beziehungen zu stehen. Der V. D. M. I. hat dieser Meinung auch bereits schriftlich Ausdruck gegeben. Die dritte und heftigste Klage des Protesttages richtete sich gegen den Kaiserlichen Automobilklub. Ihm warf man vor, daß er planmäßig darauf hinwirke, den A. D. A. C. nicht zur Geltung kommen zu lassen und die sportlichen Veranstaltungen des A. D. A. C. zu unterdrücken. Die Spannung zwischen K. A. C. und A. D. A. C. datiert nicht erst seit gestern; sie bestand schon, als die beiden Automobilistenvereinigungen noch durch ein Kartell verbunden waren. Daß der K. A. C. das Recht habe, den A. D. A. C. zu bekämpfen, wurde in Eisenach ohne weiteres anerkannt; nur die Mittel dieses Kampfes, die der K. A. C. nach Ansicht des A. D. A. C. anwendet, erfuhren eine Verurteilung. Es ist bedauerlich, wenn sich zwischen den beiden großen automobilistischen Vereinigungen schwerwiegende Differenzen ergeben haben. Der K. A. C. weiß doch, daß nicht alle deutschen Automobilisten ihm angehören können und werden. Und es gäbe für die gemeinsame Arbeit bei der Organisation sehr viel für den Automobilismus in Deutschland zu tun, was der einzelne Klub nicht so rasch und nicht so gut erreichen könnte.

Es wäre zu wünschen gewesen, daß die Leitung des A. D. A. C. auf dem Protesttag in Eisenach bereits etwas mehr positives Material auf den Tisch des Hauses hätte legen können. Es bleiben, auch wenn man alle in Eisenach gehaltenen Anklagereden aufmerksam gehört und eingehend durchstudiert hat, doch noch zahlreiche Fragen und zahlreiche Punkte, die nicht völlig geklärt erscheinen. Nach meinem Dafürhalten hat die Leitung des A. D. A. C. mit der Protestversammlung zweierlei erreichen wollen: 1) Man wollte das nach Ansicht des A. D. A. C. erlittene Unrecht in hellster Oeffentlichkeit betonen; wie der Bund der Landwirte seinerzeit „geschrien" hat. 2. Man wollte die Presse und durch sie die öffentliche Meinung für die Sache und für die Klagen des A. D. A. C. interessieren. Diese beiden Absichten scheinen restlos erreicht zu sein, und soviel man hört, ist der A. D. A. C. selbst über den Verlauf der Protesttagung vollauf befriedigt. Der A. D. A. C. hat bewiesen, daß er den Willen hat, sich die Butter nicht vom Brote nehmen zu lassen, daß er ferner den Willen zu ausgedehnter sportlicher Betätigung zum Nutzen des deutschen Automobilismus und zum Nutzen seiner Mitglieder hat.

Aber was nun? Soll der Kampf weitergeführt werden, so schadet er der Sache, für die Kaiserlicher und Allgemeiner Deutscher Automobilklub in gleicher Weise eintreten. Raum genug ist in deutschen Landen für beide Organisationen nebeneinander, eine Interessenabgrenzung erscheint bei gutem Willen auf beiden Seiten nicht allzuschwer. Zahlreiche Aufgaben aber harren der beiden Organisationen, die keinen Aufschub vertragen und die nur in gemeinsamer Arbeit zum guten Ende geführt werden können. Ein Friedensschluß auf der Grundlage eines positiven Arbeitsprogramms für die drängendsten Forderungen der Stunde wären nach meiner Meinung der schönste Erfolg des A. D. A. C.-Protesttages 1914!

Der Kaiserliche Automobil-Klub erläßt folgende Erklärung: „Der Kaiserliche Automobil-Klub hat seit vielen Jahren den Bestrebungen des Allgemeinen Deutschen Automobil-Klubs stets Interesse und Förderung so weit entgegengebracht, als die vom K. A. K. historisch erworbene Führung im Automobilismus nicht in Frage gestellt wurde. Seine Haltung war im übrigen bedingt durch seine Pflichten als Leiter des Kartells der deutschen Automobilklubs. In den Vorgängen, die zu einer Protestversammlung in Eisenach geführt haben, hat sich der K. A. K. lediglich darauf beschränkt, auf Anfrage sachliche Auskünfte an das Königlich Preußische Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu erteilen, das seine Entschließungen selbstverständlich nach eigenem Ermessen getroffen hat."

*

* **Der Grand Prix der leichten Wagen.** Zu dem am 23. August in der Auvergne stattfindenden Grand Prix sollen nach einer Meldung der französischen Fachzeitschrift „Auto" bereits 9 Nennungen eingegangen sein, und zwar 3 Peugeot-Wagen, 3 Morswagen, 2 S. C. A. P. und 1 Pierron. Das „Auto" glaubt auch seiner Meldung hinzufügen zu können, daß die 3 Peugeotwagen von den bekannten Fahrern Boillot, Goux und Rigal gesteuert werden sollen.

Akademikersport.

* **Der Hochschul-Wettkampf Heidelberg—Marburg—Gießen—Darmstadt—Karlsruhe,** in Heidelberg zum Austrag gebracht, hatte folgende sportlichen Einzelergebnisse: 500-Meter-Stafette um die Meisterschaft der 5 Hochschulen (5mal 100 Meter). Dem Sieger Kranz des Großherzogs von Baden: 1. Techn. Hochschule Darmstadt 0,58,4 Min.; 2. Universität Gießen 0,59,6; 3. Techn. Hochschule Karlsruhe 0,61,4; 4. Universität Heidelberg 0,62,2. — Sportliche Einzelwettkämpfe: 400-Meter-Lauf: 1. Brill-Karlsruhe 0,56,8 Min.; 2. Berta-Karlsruhe 0,59; 3. Dang-Gießen 0,59,4. — 1500-Meter-Lauf: 1. Hohmann-Marburg 4,39,6 Min.; 2. Wenck-Heidelberg 4,40; 3. Keul-Karlsruhe. — 110-Meter-Hürdenlauf: 1. Alpers-Heidelberg 0,19,6; 2. Hoefer-Heidelberg 0,21,4. — Diskuswerfen: 1. Jubitz-Darmstadt 31,48 Meter; 2. Willinger-Heidelberg 30,67 Meter; 3. Maier-Darmstadt. — Speerwerfen: 1. Alpers-Heidelberg 46,65 Meter; 2. Jubitz-Darmstadt 41,83 Meter; 3. Janßen-Gießen 38,70 Meter. — Hochspringen mit Anlauf: 1. Henne-Marburg 1,64 Meter; 2. Krekel-Heidelberg 1,55 Meter; 3. Brill-Karlsruhe 1,55 Meter. — Stabhochsprung: 1. Mildenberger-Heidelberg 2,90 Meter; 2. Unbekannt-Karlsruhe 2,80 Meter; 3. Rosen-Karlsruhe 2,80 Meter. — Sportlicher Dreikampf (100-Meter-Laufen, Diskuswerfen, Stabhochsprung). Kranz der Universität Marburg: 1. Henne-Marburg; 2. Jubitz-Darmstadt; 3. Dang-Gießen. — Schwimmwettkämpfe: 100-Meter-Brustschwimmen: 1. Alander-Heidelberg 1,28; 2. Höfels-Gießen. — Hochschulstafette (4mal 50 Meter beliebig), Kranz der Hochschule Karlsruhe: 1. Darmstadt 2,31,2; 2. Heidelberg 2,35,1; 3. Karlsruhe (wegen Vorschwimmen distanziert); 4. Gießen. — Streckentauchen: 1. K. Pfannmüller-Darmstadt, 50 Meter in 42 Sek.; 2. Sande-Karlsruhe, 50 Meter in 47 Sek. — Rückenschwimmen, 100 Meter: 1. Alander-Heidelberg 1,26; 2. Lhotzky-Darmstadt. — Springen: 1. Höfels-Gießen 37,66 Punkte; 2. Lhotzky-Darmstadt 31 Punkte. — Handüberhandschwimmen, 100 Meter: 1. Höfels-Gießen 1,20,4; 2. Wittmann-Heidelberg 1,21,2; 3. Pfannmüller-Darmstadt 1,23,8; 4. H. Volderauer-Karlsruhe 1,26,4. — Ruderwettkämpfe (Bahnlänge zirka 1100 Meter). Einer: Akad. Ruderklub Darmstadt; 2. Heidelberger Ruderklub. — Klinkervierer: 1. Heidelberger Ruderklub; 2. Akad. Ruderklub Karlsruhe. — Rennvierer: 1. Akad. Ruderklub Karlsruhe; 2. Heidelberger R.-K. Karlsruhe gewinnt mit 2 Längen. — Tennis-Wettkämpfe. Sieger: Heidelberg (Maxwell und Daub). — Hockey. Das Hockeyspiel gewann der Hockeyklub Heidelberg mit 4:2 gegen den akad. Hockeyklub Karlsruhe, der nur mit 10 Mann angetreten war. Halbzeit 2:0 für Heidelberg.

Unter den zahlreichen Ehrengästen bemerkte man übrigens u. a. von der badischen Regierung Kultusminister Dr. Böhm und Geh. Oberregierungsrat Schwörer, ferner sämtliche Rektoren der beteiligten Hochschulen, zahlreiche Professoren, von der Stadt Heidelberg Oberbürgermeister Dr. Walz, Amtsvorstand Geh. Regierungsrat Jolly, Bataillonskommandeur Major Nolte.

Athletik.

* **Die leichtathletischen Wettkämpfe des Leipziger Alten-Herren-Verbandes** im Verb. Mitteldeutscher Ballspielvereine werden am 2. August stattfinden und folgende Bewerbe umfassen: 100 m, 100 m Vorgabe, 200 m Vorgabe, 1500 m Vorgabe, Schleuderballwerfen (nur f. Herren üb. 30 J.), Diskuswerfen, Hochsprung, 400 m Stafettenlaufen, 100×100 m Stafette, Tauziehen, Dreikampf (50 m, Weitspr., Kugelst.), offen für Herren unter und über 30 Jahren.

Lawn-Tennis.

* **Den Goldpokal von Cranz** gewann H. Schomburgk gegen den Berliner Michelsohn 6:0, 6:2, 6:1.

Fussball.

* **Beim Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine** haben sich angemeldet: Sportklub Oehrenstock, S. C. Hohenzollern-Reichenau, F.-C. Minerva-Leipzig und B. f. B. Frose.

* **Die Stelle eines Geschäftsführers im Gau Nordwestsachsen** wird im „Mitteldeutschen Sport" ausgeschrieben.

Schwimmsport.

Weitere deutsche Erfolge in Budapest.

Das Internationale Wettschwimmen des Müegyetemi Atletikai es Football Club brachte auch am zweiten Tage bemerkenswerte deutsche Erfolge. Die einzelnen Ergebnisse waren: Brustschwimmen, 100 Meter (Staatspreis): Lützow (Magdeburg, 1:20) 1, Demjan (B. T. C.) 2. Hauptspringen: Hans Luber, (Poseidon, Berlin, 33 Punkte) 1, Fritz Waber (I. W. A. S. C., 27½ Punkte) 2, Oedön Farkas (N. S. C., 25½ Punkte) 3. Schwimmen, 440 Yard (Preis der Stadt Budapest): Bela Las Torres (M. A. C., 5:46,6, im Alleingang). 1. Kurze Stafette 3×50 m: M. A. F. C. (Zsoldos, Kennert, Szentgrothy, 1:30) 1. M. A. C. 2. Rückenschwimmen, 100 m (Preis des Ackerbauministeriums): Lützow (Magdeburg 1:22,2) 1, Koloman, Balito (M. T. K.) 2, Bela Erdelyi (M. A. F. C.) 3. Schwimmen 100 Yard (Königspreis, Meisterschaft von Budapest): Kurt Breiting (Hellas, Magdeburg, 57,6) 1., Roman Breslmayer (M. A. C.) 2. Szenigrothy (M. A. F. C.) und Engelskind (Wien) aufgegeben.

Jachtsport.

* **Ein neuer Sieg der Kaiserjacht Meteor.** Ein Drahtbericht meldet aus Christiania, 21. Juli. Bei der heutigen Jubiläumsregatta siegte in der A-Klasse Meteor, Germania geriet auf Grund, wurde später zwar wieder flott, schied aber aus dem Wettsegeln aus.

Schach.

* **Das Mannheimer Meisterturnier** brachte Dr. Tarrasch die zweite Niederlage, die er in einer italienischen Partie als Anziehender gegen Spielmann erlitt. Dieses eine französische Partie durch glücklichen Rochadeangriff gegen John. Duras siegte über Bogojubow und Vidmar über Rest. Carls holte sich von Polt den Punkt. Alechin mußte eine ursprünglich günstige Partie gegen Krüger remis geben. Remis endeten auch die Partien Flamberg-Marshall und Janowski-Breyer, während diejenigen zwischen Fahrni und D. Tartakower in besserer Stellung für diesen abgebrochen wurde.

Vermietungsliste des „Leipziger Tageblattes".

Straße, Nr., Etage	Nähere Auskunft erteilt	Zu beziehen	Preis ℳ	Wohnzimm.	Kammern	Küche	Speisekammer	Bad	Balk., Loggien Erker Ver.	J.-Kl.-W.-Kl.	Kell.	Waschhaus Trock.-Boden	Stallung — St. Garage — G. Sonstige Angaben
Innere Stadt													
Roßplatz 14 (Königstr. 1)	Hausmann	sofort od. sp.	3500	8	M.-Zm.	1	1	1	B.	J. W.	2	Lin.-K.	Wohnung wird vollst. neu herger.
Neumarkt 29, III.	G. H. Schneider, Teppichg.	sofort od. sp.	2800	9	1	1	—	1	—	J. W.	1	W. T.	auch für Geschäftszwecke
Czermaksgarten 12c, II. l.	II. Etage, rechts	1./10. 1914	1350	5	2	1	1	1	—	J.-K.	1	1	sehr ruh., s. Lage nahe Bahnhof
Osten													
Straße des 18. Oktober	Arch. Jacobi & Schröder, Thomasr. 1, I.	1./10. 1914	2200/1400	7	3	1	1	1	L.	J. W.	1	W. T.	G. 2 Treppenh., Personenf., Gard.-Anl., Kammerstein.
Stephanstr., Eing. Sternwartenstr. 79, II. l.	Rdl. u. Hamm, Sandwegstr. 100 u. bei E. F., Röhrl. Thalstraße 71	sogleich oder später	3200	7	2	1	1	1	E	J. W.	2	W. T.	je nach bes. Herrichtungswünschen
Kohlgartenstraße 24, II. Et.	Buchdr. Emil Glausch	1./10. 1914	1150	6	2 W. R.	1	1	1	W. B.	J. W.	2	W. T.	event. mit Niederlagsräumen
Marienstraße 15, I.	II. Etage od. Tel. 3695	1./10. 1914	1100	4	1	1	1	1	—	J. K.	1	1	Mans., Entree, gut. Nachtbel.
Göschenstr. 22, Ecke Dresdn. St.	Hausmann	sofort	7L. 1200 u. 7L. 1000		2 W.-R.	1	1	1	B. L.	2 J. W.	1	W. T.	auch für Geschäftszwecke
Riebeckstraße 10, ½ II. Et.	Besitzer F. Loelk, part.	1./8. o. 1./10.	850	4	2	1	1	1	—	J. K.	1	1	elektr. Licht und gut. Nachtbel.
Augustenstraße 13, III. Et.	Näheres I. Etage l.	1./10. 1914	810	4	1	1	1	1	B. E.	J. K.	1	1	ruhige, sonn. Lage, Etagenwohn.
Cäcilienstraße 23, I. l.	Näh. II. Et., Petzold	1./10. 1914	750	5	—	1	1	1	B.	J. K.	1	1	am Schmuckpl., ev. elektr. Licht
Stötteritzer Straße 9, III.	R. Wagner, I. Et. r.	1./10. 1914.	590	3	1 W. R.	1	1	1	K. B.	J. K.	1	W. T.	
Süden													
Kaiser-Wilhelm-Str. 44, I.	II. Etage	1./10. 1914	1850	6	1	1	1	1	E.	J. W. R.	1	W. T.	
Kantstraße 20, II. r.	Hausmann	sofort od. sp.	1650	5	1	1	1	1	1	—	1	1	sonnig, am Wald
Moltkestr. 2, Front Fockestr., III	Besitzer pt. r.	1./10. 1914	1450	5	1	1	1	1	B.	J. K.	1	2	Wh. Lage, a. d. Reunb., gut Fl.-Rechts,
Kantstraße 9, II.	IV. Et. Hausm. nebenan	sofort od. sp.	1300	5	1	1	1	1	2 B.	J. K.	1	W. T.	frei gel., vis-à-vis städt. Wald.
Fichtestraße 4, I. r.	Hausmann	sofort od. sp.	1000	4	1	1	1	1	2	J.	1	1	ruhige Lage
Mathildenstr. 7, I.	part. Besitzer	1./10. 1914	950	4	1	1	1	1	—	J. W.	2	W.	ruh. Lage, nähe Wald (Mans.-K.)
Rochstraße 57, II.	parterre rechts	1./10. 1914	760	5	—	1	1	1	Balk.	W. R.	1	1	ruhige Lage
Moltkestr. 92, part. u. II.	Brachvogel, part.	1./10. 1914	650	4	—	1	—	—	B.	J. K.	1	1	elektr. Nachtbel.
Rochstraße 57, IV.	parterre rechts	1./10. 1914	400	1	2	1	—	—	—	—	1	1	ruhige Lage
Westen													
König-Johann-Str. 1, II.	Keilitz, III., links	sofort od. sp.	2400	7	2 W. R. M.-Z.	1	1	1	Wint.-G.	2 J.-R.	2	W. T.	nach Wunsch vorgerichtet
Moschelesstraße 13, part.	Hausm. od. I. Etage	sofort od. sp.	2400	6	2	1	1	1	—	J. W.	2	W. T.	inkl. Warmwasserh., Gas, elktr. Licht, große helle Diele, Gart.
Weststraße 22, III. Et.	Hausm. oder Tel. 2426	1./10 1914	1600	6	1	1	1	1	E.	J.	2	W. T.	ruhiges Haus
Promenadenstraße 25, I.	Justizrat Dr. Mancke in Leip., Thomaskirchh. 21, I	sofort od. sp.	1200	5	M. K. 1	1	1	1	E.	J. K.	1	W. T.	
Weststraße 76, II. l.	Hausmann	sofort	1000	4	2	1	1	—	—	ja	2	W. T.	
Könneritzstraße 29	Architekt P. E. C. Zweck	1./10. 1914	900	4	1	1	1	1	B. E.	J.-K.	1	W. T.	sonn. a. Walde gel., elektr. Rolle l. H.
Karl-Heine-Straße 38, III.	III. Etage links oder Rietschelstraße 19, I.	sofort od. sp.	830	3	2	1	1	1	1	1	2	W. T.	
Norden													
Fritzschestraße 5	Welz, Architekt	sofort	2300	7	—	1	1	1	B. B. G.	2 W. R.	2	W. T.	schöne, sonnige Lage
Eutritzscher Straße 1, II. l.	**Apothekenbesitzer Tobnal, Mohren-Ap.**	**1./10. 1914**	**1600**	**6**	**1**	**1**	**1**	**1**	**B.**	**W. K.**	**1**	**W. T.**	**Nahe Hauptbahnhof, sonn. Lage, kein vis-à-vis, sehr große Zimm.**
Gohliser Straße 21, p. l.	parterre links	1./10. 1914	1600	5	1	1	1	1	1	J.-K.	2	1, 3 K.	Gart., gut. Flurbel., ruhige Lage
Reuß. Hallische Str. 38, p.	I. Etage	1./10. 1914	1525	6	1	1	1	1	B. L.	J.-K.	1	1	Bad., Gart., gr. Räume ev. a. Geschäftsr.
Delitzscher Str. 121, part.	Bes. Karl Münster, I. E.	sofort	1400	5	M.-Zm.	1	1	1	B.	J. W.	1	W. T.	frdl. sonnige Lage

Kontor-, Laden-, Lager- und Kellerräume, Stallung, Wagenremise usw.

Universitätsstr. 14, I. Stock	C. G. Naumann, ebenda	sofort od. sp.	1250	inkl. Heizung. 3 Räume ca. 61 qm als Kontor- oder Geschäftsräume
Hardenbergstr. 32, pt. u. I.	Hausmann Tel. 2426	sofort	1000	Geschäftslokal.
Universitätsstraße 22/24, I.		sofort od. sp.	800	Fünf schöne, helle Räume für Bureau- und Geschäftszwecke. Näheres zu erfragen beim Hausmeister daselbst oder der Verwaltung Querstraße 5 (Apotheke).
Johannisplatz 1/2, II.		sofort od. sp.	—	Fünf Räume zu Wohn- und Bureauzwecken. Zentralheizung, Fahrstuhl. Zu erfragen beim Hausmeister daselbst oder der Verwaltung Querstraße 5 (Apotheke).
Davidstraße 2	Hausmann	sofort	—	Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Geschirrk., Heuboden, Keller nebst Kutscherw.

Gr. Hotel de Rome
Berlin, Königgrätzer Str. 103,
rechts vom Anhalter Bahnhof (Ecke Hedemannstr.), 3 Minuten vom Potsdamer Bahnhof. Zimmer von **2.75 M. an.** Waschtoilette mit Warm- und Kaltwasser. gyzn

Otto Meissner & Co.
Königl. Sächs. Hoflieferant
Nikolaistrasse 3. Mei
Spezialhaus für
Drogen und Mineralwässer.
Biliner — Karlsbader
Fachinger — Marienbader
Giesshübler — Wildunger
sowie alle anderen natürlichen Mineralwässer in frischer Füllung frei Haus.
Harzer Sauerbrunnen „Grauhof"
preiswertes, erfrischendes Tafelwasser.

Sommersprossen entfernt Halliflor-Crème à Dose ℳ 1.—, Halliflor-Sommersprossenwasser à Fl. ℳ 1.—.
Bester Schutz gegen Mücken Halliflor-Mückenschutz 50 ₰
Halliflor-Odeure, -Seifen, -Kopfwaschwasser, -Badesalz etc.
Verlangen Sie in Drogerien und einschlägigen Geschäften ausdrücklich Halliflor-Fabrikate. Ro
Generalvertreter:
Roemer & Barrot, Inh. G. Roemer, **Leipzig-Gohlis.**

Leipziger Lokal-Anzeiger.

Briefmarkensammlung billig zu verkaufen Eilenburger Straße 49, IV.

Gitarre, Mandoline, Geige zu verkaufen Moritzstr. 11, II. l. *4303

Rester Nüa
Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge, Damenkostüme, Manchester, Sammet, Kleider- und Waschstoffe u. a. m. empfiehlt Resterhandlung Max Nüchterm, Leipzig, Hainstraße 10, Hof links. Gegr. 1878.

Zwei Waschwannen, 1 Wringmaschine und 1 Glättstoffplätte, alles noch sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Grassistraße 44, parterre links.

Einzelne Ofenteile, Roste, Einlegeplatten empfiehlt Oscar Hayner, Ofenhandlung, Ritterstraße. *3427

Alte, kleine, auf Elfenbein, Holz oder Metall gemalte Bilder, sogenannte Miniaturen, auch in Form von Broschen, Ringen oder Schnupftabakdosen, werden stets gekauft und angemessen bezahlt in der Expedition der „Allgemeinen Zeitung", Johannisgasse 8, Leipzig.

Vervielfältigungen „Presto" Leplaystr. 9. Tel. 11022. Lz1498

Moderne Teppichklopf-Anstalt, nur Handbetrieb, von Aug. Lungershausen. Bestellungen erbeten Lindenstraße 20, III. Lzs

Vereinsbestellungen nicht mehr nötig! Ebenso billig jedes Quantum Briketts direkt durch uns. Kohlen-Briketts-Centrale Leipzig, Bayersche Straße, Telephon Nr. 20402. Ko